

8.32 Crons. bei Genf. den 14 Juni 1900

38578



Lieber Freund!

Gestern in Genf fand ich mit des Conector die Postkarte mit der schrecklichen Nachricht. Könnst ich dir nur in deiner tiefen Trauer einen Trost bringen! Aber solche einen Schlag, wie dich getroffen hat, kann ich mir erst kaum vorstellen. Doch will ich dir sagen, dass ich von ganzem Herzen und mit innigem Mitgefühl an dich denke. Wenn ich aus eigener Erfahrung in die Vergangenheit zurückschaue, so gedanke ich mit Dankgefühl der gesegneten Arbeit, die mich geholfen hat, bei einem schweren Verlust in die Zukunft muthig und geduldig zu schauen. So will ich auch hoffen, dass er mit dir gehen wird! Und vielleicht bringt auch die Zeit allmählig mit sich,

was du jetzt kaum hoffen darfst,  
Mit herzlichen Mitgefühl denke ich  
auch an deine liebe Frau Gemahlin

Jetzt möchte ich dir doch die  
langwierige Arbeit der Correctur sparen  
oder soll ich doch die letzten Bogen  
des beinahe fertigen Hefts schicken?  
die sind auch weniger interessant

Bitte quäle dich nicht mehr um die  
schmäligen Verse; es hat auch keine  
Bedeutung, die einzige ist: zu zeigen  
wie tief die arabische Cultur damals  
in Ägypten schon gesunken war, und  
doch sah es noch besser aus als das  
<sup>(ottomanische)</sup> türkische Regiment.

Nochmals herzlichster Mitleid und  
Handschlag von deinem treuen anhängenden

M. von Deubert

Wie soll ich dir für alle die schönen  
Anmerkungen danken? Mir scheint  
jetzt eine Correctur unvollständig, wenn  
sie nicht bei dir war.